

# Protokoll 66. FAG TI-Sitzung

## Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung zur 66. Sitzung der FAG-TI
- TOP 2 Organisatorisches
- TOP 3 LBS-Systeme, Mandanten, Organisation
- TOP 4 Aktuelles aus der Verbundzentrale
  - Ziel und Leistungsvereinbarung 2019
  - Aktuelles aus der Verbundzentrale
    - K10plus
    - Systembetreuung Infrastruktur
    - Bibliothekssystem
- TOP 5 Rückblick 22. Verbundkonferenz
- TOP 6 IT-Betrieb in den Instituten/Bibliotheken
- TOP 7 Verschiedenes

Datum: 13.11.2018

Ort: VZG Göttingen

## Teilnehmer

- Gäste
  - Reiner Diedrichs, VZG
- Mitglieder
  - Thomas Hoffmann, ULB Sachsen-Anhalt, Halle
  - Dr. Frank Lindemann, ZBW Kiel
  - Tim Rademacher, TIB Hannover (Protokoll)
  - Jörg Schmitz, UB Osnabrück
  - Robert Strötgen, UB Braunschweig
  - Torsten Tuschick, UB Ilmenau
- Entschuldigt
  - Dr. Martin Blenke, SuUB Bremen
  - Stefan Farrenkopf, UB Kiel
  - Udo von der Ahe, UB Rostock
  - Jens Wonke-Stehle, SUB Hamburg
  - Dr. David Zellhöfer, Staatsbibliothek zu Berlin
- Ausgeschieden
  - Karsten Leydolph, ThULB Jena

---

## TOP 1 Begrüßung zur 66. Sitzung der FAG-TI

## TOP 2 Organisatorisches

- Protokollant: Tim Rademacher
- Genehmigung der Tagesordnung, aufgrund zeitlicher Abhängigkeiten werden die TOP 5 und 6 vorgezogen und als TOP 3 und 4 behandelt
- Nächster Termin/Ort: Mittwoch 3. April 10:30 Uhr in Göttingen

## TOP 3 LBS-Systeme, Mandanten, Organisation

*Aktuell werden unterschiedliche Betriebsmodelle für LBS-Systeme realisiert. Die aktuelle Vielfalt bringt zunehmend Probleme mit sich, die zum Teil durch aufwendige organisatorische Maßnahmen begleitet werden müssen. Aktuell kennen wir diese Betriebsmodelle:*

1. Lokaler LBS-Betrieb durch die Einrichtung selbst
2. Mehrmandantenbetrieb einer lokalen LBS-Instanz
3. Hosting einer LBS-Instanz durch die VZG für eine Einrichtung
4. Hosting einer LBS-Instanz durch die VZG für mehrere Einrichtungen (Mandanten-Lösung)
5. Mitnutzung einer LBS-Instanz als Mandant

- Die Struktur und Ausprägung der verschiedenen Betriebsmodelle ist historisch gewachsen.
- Bei der gemeinsamen Nutzung von LBS-Instanzen haben sich besondere Fragestellungen ergeben, wenn die Trägerschaft einzelner beteiligter sich verändert hat und das Gesamtsystem dann für unterschiedliche Träger betrieben wurde und wird.

- Bei dem lokalen LBS-Betrieb durch die Einrichtung selbst und dem Hosting einer Instanz für genau eine Einrichtung (Variante 1. und 3.) sind die rechtlichen Rahmenbedingungen unproblematisch.
- Im Falle der Mitnutzung durch eine dritte Einrichtung liegt eine Auftragsverarbeitung vor, die entsprechend geregelt werden muss. Über Notwendigkeit und Umfang gibt es verschiedene Einschätzungen.

Diedrichs: Erfahrungen aus Sicht der VZG:

- Die VZG betreibt einheitliche Solaris-Zonen für jede LBS-Instanz. Es ergeben sich Herausforderungen beim Anschluss lokaler Hardware, z.B. Drucker, vor Ort und anderen systemnahen Themen.
- Die ursprüngliche Befürchtungen bezüglich des Hostings großer Systeme haben sich nicht bewahrheitet. Die Systeme Göttingen und Staatsbibliothek zu Berlin werden seit einiger Zeit ohne Probleme gehostet.
- Unter Solaris ist der Hostingbetrieb nicht ausreichend komfortabel, es gab in der Vergangenheit Probleme bei der Skalierung (u.a. nicht dokumentierte Obergrenzen für die Anzahl der Zonen). Mehr Komfort und höhere Sicherheit wird zukünftig bei der Verwendung von Linux in Verbindung mit VMware erwartet.
- Die VZG wird weiterhin am Mandantenbetrieb festhalten.
- Folio erscheint als ERM attraktiv; als Plattform für cloudbasierten Betrieb ist Folio implizit mandantenfähig.

Ergebnis/Empfehlung:

- Die für den LBS-Betrieb ausgearbeiteten Verträge sollten mehr harmonisiert werden. Rechtliche Rahmenbedingungen wie die Auftragsverarbeitung müssen dabei beachtet werden. Beim Hosting der VZG gibt es von Anfang an für jeden Standort eine Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung. Diese sind auf Grund historischer Entwicklungen nicht einheitlich und müssen mit Anpassungen an die DSGVO erneuert werden.
- Bei der Ablösung des LBS durch ein neues System ist eine saubere Mandantenfähigkeit eine notwendige Bedingung.

## TOP 4 Aktuelles aus der Verbundzentrale

Diedrichs / VZG

### Ziel und Leistungsvereinbarung 2019

Der Entwurf der Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 wurde vorgestellt und wird dem Protokoll angehängt.

Anmerkung der FAG TI:

Einheitliche Löschrfrist bei Fernleihe: Inaktive Fernleihennutzer sollen nach drei Jahren gelöscht werden, unabhängig davon ob noch Guthaben vorhanden ist oder nicht.

### Aktuelles aus der Verbundzentrale

Ergänzend zur Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 wird zusätzlich folgendes berichtet.

#### K10plus

Der Ablaufplan für K10plus verfestigt sich:

- 4. Februar 2018 Bestandsaufnahme, kann umgestiegen werden oder nicht
- 1. März 2018 letzter Abzug der Altsysteme, danach sind Änderung nicht mehr zulässig, Neuerfassungen können weiterhin getätigt werden. Das CBS wird bis 14. März eingefroren.
- 15. März 2018, Altsysteme werden geschlossen eine Woche Betriebsunterbrechung, es werden Updates eingespielt, die Lokalsysteme werden mit neuen Tabellen versorgt
- 25. März 2018 10:00 Uhr K10plus wird aktiv geschaltet WinIBW-Installation für K10plus kann neben der bestehenden installiert werden. Die alte Version soll nicht komplett entfernt werden, da u.U. bestimmte Datenbanken (z.B. VD17) zum 25. noch nicht umgezogen werden sein

Es wird mit drei Monaten "Einschwingphase" gerechnet.

#### Systembetreuung Infrastruktur

Eine neue Firewall wird in Betrieb genommen; das Servernetz ist umgestellt, das Hostingnetz steht Ende November an. Es werden rechtzeitige Ankündigungen erfolgen.

#### Bibliothekssystem

Es gibt zwei personelle Abgänge wegen Eintritt in den Ruhestand.

Projekt Umzug der Katalogisierung von LBS ins CBS wurde gestartet, die Standorte UB Ilmenau, ZBW Kiel, UB Lüneburg und die Staatsbibliothek zu Berlin wurden bereits migriert.

Der LBS4 Umstieg für Osnabrück ist in Arbeit.

Im September 2019 wird es einen Systemverwalter-Workshop in Göttingen geben.

Die Ostasiendaten der Staatsbibliothek zu Berlin werden in den Verbundkatalog übernommen (Beispiel: <https://gso.gbv.de/DB=2.1/PPNSET?PPN=1039598900>).

## TOP 5 Rückblick 22. Verbundkonferenz

Der FAG TI Workshop auf der 22. Verbundkonferenz in Kiel ist erfolgreich verlaufen. Der inhaltliche rote Faden ist deutlich geworden.

Statt parallele Session anzubieten hat sich der sequenzielle Ablauf bewährt.

## TOP 6 IT-Betrieb in den Instituten/Bibliotheken

Aus den Reihen der FAG TI soll eine Übersicht zum IT-Betrieb, erstellt werden. Insbesondere Interessent sind die folgenden Themen und Fragestellungen:

1. Überblick zu Standard-Hard- und -Softwareausstattung
2. Software-Verteilung: Wer nutzt sie, welche Lösung wird eingesetzt? Gibt es bekannte Probleme mit der Lösung im Hinblick auf bibliotheksrelevante Themen?
3. Terminalserver-Strukturen: Werden Terminalserver-Lösungen eingesetzt? Wenn ja, für welche Use Cases und gibt es besondere Herausforderungen?
4. Bezieht die Bibliothek Leistungen Dritter für den Regelbetrieb? Gemeint ist hier beispielsweise, welche Rolle ein Rechenzentrum der Uni spielt, oder gar externe Dienstleister. Gibt es in diesem Zusammenhang SLA-Verträge?

Die anwesenden Mitglieder haben bezüglich ihrer Einrichtungen zu den genannten Fragestellungen berichtet. Die von der SUB Hamburg bereitgestellten Folien wurden ebenso besprochen.

In der weiteren Diskussion kam heraus, dass der Fokus erweitert werden soll. Angedacht ist eine online Umfrage zu den genannten Themenbereichen für sämtliche Institute/Bibliotheken des GBV. Genaueres soll in der nächsten Sitzung besprochen werden.

## TOP 7 Verschiedenes

Themen für die nächste Sitzung

- Umfrage zum IT-Betrieb in den Instituten/Bibliotheken des GBV auf Basis der Fragestellungen und Ergebnissen aus TOP 6 der heutigen Sitzung.